

Aus dem Leben des französischen Königs, Ludwig des Heiligen.

Regierte von 1226 bis 1270.

König Ludwig IX. von Frankreich, genannt der Heilige, empfing am 12. Juni 1248 mit seinen Brüdern Artois, von Poitiers und von Anjou, nebst vielen angesehenen Rittern in der Abtei von St. Denys aus den Händen des Cardinal-Legaten Odo den Pilgerstab und die Pilgertasche sowie die Drisflamme, d. i. jenes feuerrothe Panier, welches in diesem Stifte aufbewahrt und Jahrhunderte lang als vornehmste Reichsfahne sehr heilig gehalten wurde. Noch an demselben Tage trat er seinen Kreuzzug an. Dieser war hauptsächlich zu dem Zwecke unternommen, Aegypten zu erobern. Als der König am 17. September genannten Jahres auf der Insel Cypern landete, vereinigten sich mehre seiner großen Vassallen mit seinem Heere.

Unter diesen befand sich auch der erbliche Senechal (oberster Landvogt) von Champagne, Johann Sire von Joinville, der mit einem Gefolge von zehn Ritterfahnen die Fahrt durchs Mittelmeer auf eigne Kosten gemacht hatte. Die Baarschaft desselben war aber dadurch dergestalt erschöpft worden, daß er seine